

Bioland Landesverband Ost e.V.

Bioland

Voller Einsatz für das Beste.

A photograph of a Highland cow with long, curved horns standing in a snowy field. To the left of the cow is a metal hayrack filled with hay. The background shows snow-covered trees and a clear blue sky. The cow is facing right.

BIOLAND- WINTER- TAGUNG 2015

27. – 28. Januar 2015

Heimvolkshochschule

am Seddiner See



Bioland, Uwe Becherer

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bioland-Partner, sehr geehrte Ökolandbau-Interessierte

In guter Tradition möchten wir Euch/Sie zur 9. Bioland Wintertagung Ost am Seddiner See einladen. Bewährtes beibehalten, nicht bewährtes verbessern. In diesem Sinne möchten wir auch unsere Wintertagung gestalten. So werden wir am 1. Tag mit der Mitgliederversammlung beginnen und am Nachmittag zur Tagung übergehen.

Die Entwicklung im und um den Ökolandbau verläuft sehr dynamisch, leider nicht nur in unserem Sinne. Wir möchten sowohl positives als auch negatives aufgreifen, um gemeinsam Lösungsansätze für Probleme zu entwickeln aber auch Erfolge zu reflektieren.

Die Kreativität unserer Kolleginnen und Kollegen ist ein sehr wertvoller Fundus. Daher werden wir die Vorstellung von Betrieben unseres Landesverbandes fortführen. Zur Weiterentwicklung einzelner Produktionsbereiche hoffen wir, wieder attraktive Themen und Referenten aus Praxis, Beratung und Forschung gefunden zu haben. Erstmals bieten wir außerdem eine Einführungsveranstaltung für Neumitglieder an.

Für das gegenseitige Kennenlernen und den Austausch steht uns wieder der Abend zur Verfügung – für manche inzwischen sicherlich ein ganz wichtiger „Programmteil“.

Wir freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme und wünschen Euch/Ihnen interessante Vorträge und konstruktive Gespräche sowie einen unterhaltsamen und schönen Aufenthalt.

Für den Landesverband

Klaus Feick, Landesvorsitzender

Inhalt

Mitgliederversammlung	4
Agrarpolitik und Bioland-Verband	4
Aktuelles aus Politik und Verband	4
Auswertung Gruppenarbeit und Abschlussdiskussion	4
Betriebsvorstellungen: die Vielfalt der Bioland-Betriebe	5
Imkerei	6
Imkertreffen	6
Abendprogramm	6
Richtlinien	7
Neues aus der Bio-Kontrolle – Anforderungen, Auslegungen, Schwerpunkte	7
Bodenmarkt und Ackerbau	8
Kauf und Pacht von landwirtschaftlichen Flächen – betriebswirtschaftliche Aspekte	8
Entwicklungen am Bodenmarkt – wovon können Biobetriebe ausgehen?	9
Hartnäckige Ackerunkräuter regulieren	9
Tierhaltung	13
Bioland-Nutztierhaltung im Fokus	13
Neu bei Bioland	13
Willkommen bei Bioland!	13
Naturschutz und Boden	14
Blühende Landschaft – Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch	14
Ihr Boden – ist da der Wurm drin?	14
Organisatorisches	15

Mitglieder- versammlung

Dienstag, 27.01.2015 | 10.00 – 12.30 Uhr

Die Einladung zur Mitgliederversammlung
wird gesondert verschickt.

Agrarpolitik und Bioland-Verband

Dienstag, 27.01.2015 | 14.00 – 16.00 Uhr

Aktuelles aus Politik und Verband

4 Bessere Rahmenbedingungen für mehr Bio – das ist eines unserer wichtigsten Ziele. Dafür setzt sich der Bioland-Verband auf regionaler, bundesweiter und europäischer Ebene ein. Jan Plagge (Bioland Präsident) diskutiert die aktuellen Entwicklungen im Verband, der europäischen Agrarpolitik und der EU-Öko-Verordnung. Im Anschluss werden Aspekte des Vortrages unter dem Titel „Wohin im Spannungsfeld der galoppierenden Märkte?“ in Gruppen vertiefend erarbeitet.

Jan Plagge, Präsident Bioland e.V., Mainz

Dienstag, 27.01.2015 | 16.30 – 17.00 Uhr

Auswertung Gruppenarbeit und Abschlussdiskussion



Bioland, Uwe Beberer

Dienstag, 27.01.2015 | 17.00 – 18.30 Uhr

Betriebsvorstellungen: die Vielfalt der Bioland-Betriebe

5 Das Spektrum der Betriebsschwerpunkte unserer Mitglieder ist breit gefächert. Auch in diesem Jahr stellen sich fünf davon mit kurzen Betriebsportraits vor:

Gut Krauscha, Hans-Joachim Mautschke

Ackerbau, handwerkliche Feinkost-Herstellung,
regionales Handelsunternehmen

Ansgar Westerhoff

Imkerei

Petra Rauschenbach

Gemischtbetrieb, Fleckvieh, Wasserbüffel,
Sattelschweine

Michael Dihlmann

Ackerbau und Schweinezucht

Johannes Erz

Geflügelhaltung und Gemüse



Bioland, Lena Weik

Imkerei

Dienstag, 27.01.2015 | 16.30 – 18.00, Raum 2

Imkertreffen

Imkertreffen mit Betriebsvorstellung, Bericht aus dem Fachausschuss und Zeit für Austausch.

Abendprogramm

Den Abend wollen wir zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Vernetzung und zum Austausch miteinander nutzen und natürlich auch um den Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Richtlinien

Mittwoch, 28.01.2015 | 8.00 – 9.00 Uhr

Neues aus der Bio-Kontrolle – Anforderungen, Auslegungen, Schwerpunkte

Im Rahmen eines Rückblicks auf das Kontrolljahr 2014 werden in diesem Vortrag relevante gesetzliche Änderungen, geänderte Auslegungen und die daraus resultierenden Konsequenzen für Bioland-Betriebe aufgezeigt. Dies umfasst z. B. auch den seit 2012 gültigen Maßnahmenkatalog, die darin festgelegten bundesweit gültigen Sanktionsstufen und deren Umsetzung. Zudem soll ein Überblick über den Kontrollschwerpunkt Tierwohl des vergangenen Jahres aus Sicht der Kontrollstelle gegeben werden.

Aaron Fürmetz, ABCERT AG,
Regionalbüro Dresden, Klipphausen



Bodenmarkt und Ackerbau



Mittwoch, 28.01.2015 | 9.00 – 9.45 Uhr

Kauf und Pacht von landwirtschaftlichen Flächen – betriebswirtschaftliche Aspekte

Die stabile Verfügbarkeit von Acker- und Grünland ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die nachhaltige Existenzfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe.

In den letzten Jahren stiegen jedoch gerade die Kauf- und Pachtpreise enorm an, u. a. verursacht durch die gestiegene Rentabilität einer konventionellen Bewirtschaftung und durch den Flächenbedarf bei der Erzeugung von nachwachsenden Rohstoffen. Verpächter begehren zunehmend das „Durchreichen“ von Prämien, der Kauf von Grund und Boden ist vor allem auch als Kapitalanlage interessant.

Im Vortrag werden Grenzpahtkalkulationen vorgestellt und weitere zusätzliche Einflussfaktoren besprochen, die die betriebswirtschaftliche Sinnhaftigkeit einer Flächenpachtung beeinflussen. Für den Flächenkauf werden die grundlegenden Zusammenhänge von Stabilität, Rentabilität und Liquidität erläutert und Fallbeispiele dargestellt.

Dirk Werner, Arc-Beratungs-GbR, Schwanefeld

Mittwoch, 28.01.2015 | 9.45 – 10.30 Uhr

Entwicklungen am Bodenmarkt – wovon können Biobetriebe ausgehen?

Nach Darstellung betriebswirtschaftlicher Aspekte im vorhergehenden Vortrag wird Cornelia Roeckl das Thema aufgreifen und über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und mögliche Rechtsformen beim Erwerb von Boden sprechen. Sie gibt einen Überblick über die momentane Situation und wagt einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen am Bodenmarkt.

Cornelia Roeckl, GLS Bank, Berlin

Mittwoch, 28.01.2015 | 11.00 – 12.15 Uhr, Raum 1

Hartnäckige Ackerunkräuter regulieren

Ampfer, Distel, Quecke, Kornblume oder Wicke und einige weitere Arten können sich im Bio-Ackerbau besonders konkurrenzstark entwickeln und den Pflanzenbau sogar zum Erliegen bringen. Der Überblick zum aktuellen Stand von Forschungsergebnissen, Erfahrungen aus der Praxis und aktuellen Maschinenentwicklungen bietet konkrete Hinweise zur Regulierung spezieller Unkrautarten auf dem Ackerland.

Martin Hänsel, Bioland Beratung Ost, Muschau

Programmübersicht

Dienstag, 27.01.2015

10.00 **Landesmitgliederversammlung**

12.30 Mittagessen

14.00 **Agrarpolitik und Bioland-Verband**

Aktuelles aus Politik und Verband*

Jan Plagge, Präsident Bioland e.V., Mainz

16.00 Kaffeepause

16.30 Auswertung Gruppenarbeit und Abschlussdiskussion **Imkertreffen**

17.00 Betriebsvorstellungen: die Vielfalt der Bioland-Betriebe*

19.00 Abendessen

20.00 Austausch, gegenseitiges Kennenlernen und gemütlicher Ausklang

Mittwoch, 28.01.2015

07.00 Frühstück

08.00 **Richtlinien**

Neues aus der Bio-Kontrolle – Anforderungen, Auslegungen, Schwerpunkte

Aaron Fürmetz, ABCERT AG, Regionalbüro Dresden, Klipphausen

09.00 **Bodenmarkt**

Kauf und Pacht von landwirtschaftlichen Flächen – betriebswirtschaftliche Aspekte*

Dirk Werner, Arc-Beratungs-GbR, Schwanefeld

09.45 Entwicklungen am Bodenmarkt – wovon können Biobetriebe ausgehen?

Cornelia Roeckl, GLS Bank, Berlin

10.30 Kaffeepause

11.00 **Ackerbau**

Hartnäckige Ackerunkräuter

regulieren*

Martin Hänsel, Bioland Beratung Ost,

Muschau

Tierhaltung

Bioland-Nutztierhaltung im Fokus*

Martin Weiß, Bioland Beratung,

Ebersbach

Neu bei Bioland

Willkommen bei Bioland

Uwe Becherer, Bioland Beratung,

Muschau

12.30 Mittagessen

13.30 **Naturschutz und Boden**

Blühende Landschaft – Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch

Immanuel Stork, Referent für das Netzwerk Blühende Landschaft, Joachimsthal

14.30 Ihr Boden – ist da der Wurm drin?*

Christoph Felgentreu, DSV Bückwitz

16.00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen



Tierhaltung

Mittwoch, 28.01.2015 | 11.00 – 12.15 Uhr, Raum 2

Bioland-Nutztierhaltung im Fokus

Bei Bioland haben wir hohe Ansprüche an die Tierhaltung und übernehmen Verantwortung für unsere Nutztiere. Dieser Ansatz entspricht auch der gesellschaftlich zunehmend gewünschten tierschutzgerechten Nutztierhaltung und der Erkenntnis, dass Tieren als Mitgeschöpfen das Ausleben wesensgerechter Verhaltensweisen und eine hohe Tiergesundheit ermöglicht werden muss. Als Erzeugerverband hat Bioland aber auch unternehmerische Anliegen: Ein Ziel der Mitglieder ist, von ihren landwirtschaftlichen Betrieben und von der Nutztierhaltung Einkommen zu generieren. Das Ziel sollte sein beide Anliegen in Einklang zu bringen. Mit der Tierwohlkontrolle ab 2014 hat Bioland einen Schritt unternommen den Anliegen der Bauern gerecht zu werden mehr in die Ställe zu schauen. Mit der Tierwohlkontrolle in 2014 ist es aber nicht getan. Das Thema Tierwohl wird uns weiter begleiten, welche Anpassungen notwendig sind, wollen wir gemeinsam diskutieren.

.....
Martin Weiß, Bioland Beratung, Ebersbach
.....

Neu bei Bioland

Mittwoch, 28.01.2015 | 11.00 – 12.15 Uhr, Raum 3

Willkommen bei Bioland!

Einführungsveranstaltung für Neumitglieder

.....
Uwe Becherer, Bioland Beratung, Muschau
.....

Naturschutz und Boden

Mittwoch, 28.01.2015 | 13.30 – 14.30 Uhr

Blühende Landschaft – Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch

Der Vortrag zeigt mit vielen Bildern und manchen Zahlen die Notwendigkeit der Artenvielfalt und lenkt den Blick auf die meist kaum beachtete Lebenswelt der Insekten. Ihre oft erstaunliche Kooperation mit Pflanzen bildet die Lebensgrundlage für alle höher entwickelten Tiere und der Vortrag zeigt praktische Möglichkeiten wie wir uns dies zu nutze machen können. Vielfalt schafft Stabilität und Reichtum, sowohl in der Natur als auch in uns.

.....
Immanuel Stork, Referent für das Netzwerk
Blühende Landschaft, Joachimsthal
.....

Mittwoch, 28.01.2015 | 14.30 – 16.00 Uhr, Raum 1

Ihr Boden – ist da der Wurm drin?

Der Erhalt und die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit sowie eine nachhaltige Bodenpflege stehen insbesondere im Biolandbau im Fokus. Einen wichtigen Faktor nimmt hierbei die Tierproduktion ein. Leider verfügen nicht alle Betriebe über einen ausreichenden Tierbestand oder arbeiten sogar viehlos. In den letztgenannten Fällen ist es umso wichtiger, sich um den Tierbesatz im Boden zu kümmern. Boden- und Pflanzengesundheit hängen im entscheidenden Maß von der Menge und der Zusammensetzung des Bodenlebens ab. Ein wichtiger Indikator für gesunden Boden sind die Regenwürmer. Was sie leisten und wie sie zu fördern sind, davon handelt unter anderem der Vortrag.

.....
Christoph Felgentreu, DSV Bückwitz
.....

Organisatorisches

Anmeldung/Infos

Bioland Tagungsbüro, Bahnhofstraße 15, 27374 Visselhövede
Tel. 04262 9590-70, Fax 04262 9590-50
E-Mail: tagungsbuero@bioland.de

Anmeldungen bitte bis 05.01.2015

Erreichbarkeit des Bioland-Teams vor Ort

Heike Kruspe: 0160 2174076
Lena Weik: 0160 90520314

Tagungsort

Heimvolkshochschule am Seddiner See
Seeweg 2, 14554 Seddiner See
Tel. 033205 46516, Fax 033205 46519
E-Mail: info@hvhs-seddinersee.de

Tagungskosten

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung und Unterkunft:

für Bioland Mitglieder	156,00 €
für Nichtmitglieder	186,00 €
Einzelzimmer	zzgl. 10,00 €
.....	
nur Dienstag oder nur Mittwoch (ohne Unterkunft):	
für Bioland Mitglieder	56,00 €
für Nichtmitglieder	71,00 €
.....	

Die mit * gekennzeichneten Vorträge werden, vorbehaltlich der Aufforderung zum Antrag und der Projektbewilligung, im Rahmen des Bundesprogramms Ökolandbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft der BLE, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung im Rahmen des Projektes zum Wissenstransfer gefördert.

Anfahrt**Anreise mit Bahn/Bus**

Von Berlin Zoo (ca. 45 Min.) oder Potsdam (ca. 20 Min.)
 Sie steigen am Bahnhof Seddin aus dem Zug. Der Fußweg zur
 Heimvolkshochschule beträgt ca. 30 Min. bzw. Sie fahren mit
 dem Bus der Linie 641 von Potsdam Hbf. oder Bhf. Seddin
 in Richtung Beelitz bis Haltestelle „Abzweig Neuseddin“ und
 gehen zu Fuß in Fahrtrichtung 2 Min., überqueren die Bundes-
 straße B2 und laufen den Waldweg rechts (Beschilderung
 „Heimvolkshochschule“).

Taxi

Andreas Zimmer, Tel. 033205 62300

PKW

Seddin liegt ca. 50 km südwestlich von Berlin.
 A10 (Berliner Ring) Abfahrt Michendorf, dann die B2 in
 Richtung Beelitz. Nach 2,5 km links abbiegen.

**Teilnahme und Kosten**

(Bitte ankreuzen)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Bioland Wintertagung Ost Seddiner See, 27. - 28. Januar 2015** an.

Tagungsbeitrag

- inkl. Unterkunft und Verpflegung
 ja nein
 Ich bin Bioland-Mitglied: ja nein

Anzahl Personen:

- beide Tage im DZ für Mitglieder 156,- €
 (Nichtmitglieder 186,- €)
 Einzelzimmer (EZ) 10,- € extra
 nur Dienstag von bis Uhr
 (ohne Unterkunft) oder
 nur Mittwoch von bis Uhr
 (ohne Unterkunft) jeweils für Mitglieder 56,- €
 (Nichtmitglieder 71,- €)

Anmeldeschluss: Montag, 05. Januar 2015

Anmeldung

bitte per Fax (+49 (0)4262 9590-50) oder E-Mail (tagungsbuero@bioland.de)
 an das Bioland Tagungsbüro

RechnungsempfängerIn

(Bitte korrekte Firmierung für die Quittung; bei Lastschrift = Kontoinhaber/in!)

Betrieb/Firma/Name

Straße + Hausnr.

PLZ + Ort

TeilnehmerIn

Name, Vorname

Datum, Unterschrift für Anmeldung

**Hiermit erteile ich Bioland e. V. die Einzugsermächtigung für den laut nebenstehender
 Anmeldung fälligen Betrag. Dieser wird nach Versand einer Rechnung eingezogen.**

IBAN / BIC

Bank

Datum, Unterschrift Kontoinhaber/in für Lastschrift





Bioland Tagungsbüro
Wintertagung Ost 2015
Bahnhofstraße 15
27374 Visselhövede



Voller Einsatz für das Beste.

Herausgeber

Bioland Landesverband Ost e.V.

Gradestraße 92
12347 Berlin
Tel. 030 53023750
Fax 0354 763177
info-ost@bioland.de
www.bioland.de

Redaktion

Dr. Lena Weik

Konzept & Gestaltung

Bioland Marketing,
Regina Müller
merz punkt, umwelt-
orientierte designagentur
www.merzpunkt.de

Layout

Birgit Oesterle, Grafik-
design & Illustration
www.kopf-hand-herz.de

Titelbild

Bioland,
Uwe Becherer

Druck

Schröder Druck und
Design, Walsrode

Gedruckt auf
100 % Recyclingpapier
(Blauer Umweltengel)
Auflage: 300